



JAVIER TORRES / AFP VIA GETTY IMAGES, KASSANDRA VERBOUT/die posaune

Katholischer Konservativer besiegt Kommunisten in Chile

- Andrew Miiller
- [12.03.2026](#)

Gestern wurde José Antonio Kast als Präsident von Chile vereidigt, nachdem er bei den Wahlen im letzten Jahr einen Erdrutschsieg errungen hatte. Viele halten Kast für den ultrakonservativsten Führer des Landes, seit das Land 1990 eine Demokratie wurde. Er gewann 58 Prozent der Stimmen und schlug damit seine Hauptgegnerin Jeannette Jara, ein Mitglied der Kommunistischen Partei Chiles, haushoch.

- Viele Medien, Journalisten und Kommentatoren sagen, Kast sei der „chilenische Trump“, weil er eine harte Linie gegen illegale Einwanderung vertritt, hart gegen die Kriminalität vorgeht und sich gegen das Establishment wendet.
- **Kast ist ein gläubiger Katholik**, der sich gegen Abtreibung, die gleichgeschlechtliche „Ehe“ und den kulturellen Niedergang im Namen des Progressivismus ausspricht. Er hat Präsident Donald Trump offen gelobt und die Europäische Union als zu bürokratisch und progressiv kritisiert.

Hintergrund: Der in Deutschland geborene Vater von Kast war Soldat in Adolf Hitlers Armee im Zweiten Weltkrieg. Obwohl Kast darauf besteht, dass sein Vater Wehrpflichtiger war und den Nationalsozialismus nicht wirklich unterstützte, war er auch offizielles Mitglied der Naziartei.

- Auf diplomatischer Ebene hat Kast eine klare Neigung zur strategischen Ausrichtung weg vom kommunistischen China und hin zur westlichen Welt gezeigt. Er bevorzugt derzeit die USA gegenüber der EU.

Unerwartete Prophezeiung: Die biblische Prophezeiung enthüllt, dass eine römisch-katholische Supermacht mit 10 Nationen im Entstehen begriffen ist, die die Werte von Kast noch mehr unterstützen wird als die USA derzeit (Offenbarung 17, 1-13). Europa ist im Begriff, sich zu verändern.

Deshalb sagte der verstorbene Herbert W. Armstrong voraus, dass die Allianz zwischen Europa und Lateinamerika extrem stark werden würde. Der römische Katholizismus wird bald viele Nationen gegen die USA vereinen, und Chile wird wahrscheinlich eine von ihnen sein.

„Die EU hat auch Freihandelsabkommen mit Chile, Kolumbien, Ecuador, Peru und – durch das Zentralamerika-Assoziierungsabkommen – mit Panama, Costa Rica, Honduras und Nicaragua“, schrieb Gerald Flurry in der *Posaune* vom März 2026. „Sie arbeitet auch an der Aktualisierung eines Abkommens mit Amerikas wichtigstem Handelspartner, Mexiko. Bald wird praktisch ganz Lateinamerika eng mit der EU verbunden sein. Was hier wirklich passiert, mag auch weit hergeholt erscheinen, aber es ist wahr: Dies ist Teil einer gut kalkulierten deutschen Strategie, um die ganze Welt gegen Amerika zu vereinen!“

Achten Sie darauf, dass die Nation, die derzeit von „Chiles Trump“ geführt wird, letztendlich mit Europa zusammenarbeitet, um die USA zu belagern und zu zerstören.